

Bekanntmachung UVgO: Organigramm-Tool für GSI und FAIR

Vergabenummer	44/2600037823-37675
Bezeichnung	Organigramm-Tool für GSI und FAIR
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Lieferleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Postanschrift	Planckstraße 1
Ort	64291 Darmstadt
E-Mail	ekf44@gsi.de
URL	http://www.gsi.de

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Organigramm-Tool für GSI und FAIR
Umfang der Leistung	Bestellt werden soll eine Softwarelösung zur Visualisierung, Analyse und Verwaltung von Organisationsstrukturen als on Premise-Lösung. Die Lösung dient der Darstellung von Organigrammen, Personaldaten, Stellenstrukturen sowie Reporting-Linien.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Postanschrift	Planckstraße 1
Ort	64291 Darmstadt
Ergänzende / Abweichende Angaben zum Erfüllungsort	FAIR - Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH Planckstrasse 1 64291 Darmstadt

Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe)	Beginn 01.12.2026, Ende 31.12.2032
----------------------------	------------------------------------

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	31.08.2026
Angebotsfrist	11.09.2026 09:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	22.09.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode

Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- 00-3 AVV (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 1.1 UVgO Eigenerklärung zur Eignung nach § 31 UVgO und §§ 123, 124 GWB analog (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung, dass die Kenntnis nach § 31 UVgO und §§ 123, 124 GWB analog unrichtig ist und die dort genannten Fälle nicht vorliegen
Siehe Dokument "04 Eignungsnachweise.docx"
- 1.2 Eigenerklärung MiLoG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG).
Siehe Dokument "04 Eignungsnachweise.docx"

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- 1.4 Schnittstelle SAP-HCM zu SAP-OM und SAP-PA (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Hiermit erklären wir, dass die ausgeschriebene Leistung eine Schnittstelle zu SAP-HCM On-Premise insbesondere zum SAP-OM und der SAP- PA mitbringt.
Siehe Dokument "04 Eignungsnachweise.docx"
- 1.5 Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Anforderungen an Referenzprojekte
Wir erwarten mindestens 3 Referenzprojekte zu den von uns ausgeschriebenen Leistungen.
Davon muss mindestens eines der referenzierten Projekte
- in einem vergleichbar großen Unternehmen durchgeführt worden sein
(unter Angabe der Unternehmensgröße, Mitarbeiter-Zahl, Lizenzumfang etc.)
- ein öffentlicher Auftraggeber gewesen sein
Die o. g. Anforderungen können auch zusammen in einer Referenz nachgewiesen werden.
Eine weitere Anforderung ist, dass alle eingereichten Referenzen nicht älter als 5 Jahre sind.
Siehe Dokument "04 Eignungsnachweise.docx"

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- 1.3 Eigenerklärung Betriebs-/Berufshaftpflicht (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Deckungssumme hat mindestens den doppelten Auftragswert abzusichern.
Siehe Dokument "04 Eignungsnachweise.docx"
- Eigenerklärung Bietergemeinschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): BGB-Gesellschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung mit Listung aller Mitglieder und deren bevollmächtigter Vertreter inkl. Nennung eines bevollmächtigten Vertreters, der die Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Mit dem Teilnahmeantrag / Angebot ist eine von allen Gemeinschaftsmitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung abzugeben, dass die federführende Firma als bevollmächtigter Vertreter die aufgeführten Gemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber vertritt und mit Wirkung für jedes Mitglied für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner haftet.

siehe Dokument "04.1 GSI Eignung UVgO - UA und Bietergemeinschaft.docx.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung Unterauftragnehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nur auszufüllen, sofern Teilleistungen an Unterauftragnehmer weitergegeben werden oder sofern sich der Bewerber bzw. Bieter für den Eignungsnachweis auf einen Unterauftragnehmer beruft. In diesem Fall ist eine Abgabe zusammen mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot erforderlich! Weiterhin ist im Falle der Eignungsleihe eine Verfügbarkeitserklärung (siehe Formblatt Verfügbarkeitserklärung) vom Unterauftragnehmer bereits mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot einzureichen. Im Falle der Ausführung von Teilen des Auftrags wird diese vor Zuschlagserteilung nachgefordert.

siehe Dokument "04.1 GSI Eignung UVgO - UA und Bietergemeinschaft.docx.

- Verfügbarkeitsklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nur parallel zur "Erklärung Unterauftragnehmer" auszufüllen und vom Unterauftragnehmer zu unterzeichnen, sofern Teilleistungen an Unterauftragnehmer weitergegeben werden (Leistungsausführung durch Unterauftragnehmer) oder sofern sich der Bewerber bzw. Bieter für den Eignungsnachweis auf einen Unterauftragnehmer beruft (Eignungsleihe - siehe Formblatt Unterauftragnehmer). Sollen mehrere Unterauftragnehmer eingesetzt werden, so ist dieses Formblatt mehrfach zu verwenden. Pro einzusetzendem Unterauftragnehmer ist je eine Verpflichtungserklärung abzugeben.

siehe Dokument "04.1 GSI Eignung UVgO - UA und Bietergemeinschaft.docx.

Auflagen zur persönlichen Lage

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand	Nein
Elektronisch	Ja, mittels Vergabemarktplatz "DTVP"
URL zu den Auftragsunterlagen	https://satellite.dtyp.de/Satellite/notice/CXS0YYEDYYMSL1NP/documents
Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen	

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung	11.09.2026 09:00 Uhr
----------------------------	----------------------

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote	Elektronisch in Textform
URL zur Abgabe elektronischer Angebote	https://satellite.dtyp.de/Satellite/notice/CXS0YYEDYYMSL1NP
Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)	Nein
Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bieterools sperren	Ja

Nebenangebote

Nebenangebote	werden nicht zugelassen.
---------------	--------------------------

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber	Die Vergabeunterlagen werden elektronisch auf www.dtyp.de bereitgestellt und können dort nach einer kostenlosen Registrierung heruntergeladen werden.
--	--

Die Vergabestelle akzeptiert folgende Arten der Angebotsabgabe:

- Elektronisch in Textform

Die Übermittlung der Angebote in elektronischer Form erfolgt fristgerecht über den Vergabemarktplatz DTVP (Deutsches Vergabeportal).

URL: <http://www.dtv.de/Center/>

Zur Wahrung der Textform gemäß § 126 b BGB bei Angebotsabgabe müssen die Bieter nachfolgende Angaben machen:

- Bei natürlichen Personen ist der vollständige Name zu nennen (§12 BGB).
- Bei juristischen Personen und Handelsgesellschaften (§ 17 BGB) ist der Firmenname zu nennen und die Rechtsform. Darüber hinaus ist der vollständige Name des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin zu nennen, der/die für die Firma das Angebot abgibt. Das Einfügen eines Firmenlogos reicht nicht aus.
- Bei Bietergemeinschaften sind für jeden einzelnen Bieter die vorstehenden Angaben zu machen.

Zu beachten ist, dass die Textform des § 126 b BGB im Vergaberecht nur eingehalten ist, wenn die Teilnahmeanträge/ Angebote verschlüsselt übermittelt werden. Eine E-Mail genügt nicht.

Bei fehlerhaften / unvollständigen Angaben, welche die Textform gem. § 126 b BGB verletzen, werden die Angebote ausgeschlossen.

Wir weisen darauf hin, dass bei etwaigen parallelen Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten von verbundenen Unternehmen auf die Einhaltung der Grundsätze des Geheimwettbewerbs zu achten ist; spätestens auf Nachfrage durch die Vergabestelle ist nachzuweisen, dass eine strikte Trennung in personeller, organisatorischer und struktureller Hinsicht bei der Erstellung der Teilnahmeantrags- und Angebotsunterlagen gewährleistet gewesen ist (vgl. z.B. OLG Düsseldorf, Beschluss vom 13.04.2011 VII-Verg 4/11; VK Münster, Beschluss vom 22.04.2015 - VK 1-12/15).

Hinweis: Wird eines der geforderten Formblätter nicht form- bzw. fristgerecht eingereicht, kann dies zum Ausschluss des Angebotes führen.

Fehlende oder unvollständige Dokumente können durch die Vergabestelle nachgefordert werden; die Bewerber können sich aber nicht darauf verlassen, dass eine Nachforderung erfolgt.
Am Ende fehlende Nachweise führen zum Ausschluss.

Die einzureichenden Unterlagen werden automatisch an den dafür vorgesehenen Stellen bekanntgegeben.

Unter Beachtung der allgemeinen Grundsätze der Gleichbehandlung und Transparenz hat der Auftraggeber folgende, über die bereits im Formblatt geforderten, Eignungs- und Zuschlagskriterien festgelegt:

Preis 80%
Leistung 20%

Folgende Leistungskriterien sind festgelegt, Vergleiche 4.2 in der Leistungsbeschreibung. Es können maximal 10 Punkte pro Leistungskriterium erreicht werden:

1. Rollenkonzept 10 Punkte:

Bitte stellen Sie dar, wie ein mögliches Rollenkonzept für die ausgeschriebene Leitung angewandt werden kann. Gehen Sie insbesondere auf die Punkte:

- Zuweisung von Rollen für Administratoren
- Poweruser, Führungskräfte (auf verschiedenen Ebenen; z.B. High-Level für Geschäftsführung)
- Basisanwender*innen auf Basis des SAP-OM

ein.

2. Authentisierung 10 Punkte:

Bitte stellen Sie dar, wie eine mögliche Authentisierung für die ausgeschriebene Leitung angewandt werden kann. Gehen Sie insbesondere auf die Punkte:

Ein Nutzerlogin muss eingerichtet werden können, je nach Nutzerkreis stehen an der GSI und FAIR dazu folgende Schnittstellen zur Verfügung:

- Keycloak-Server zur Anbindung über OIDC
- Weblogin (LDAP)

ein.

Der wirtschaftlichste Anbieter wird anhand eines Wertungspreises ermittelt. Die Ermittlung des Wertungspreises wird wie folgt durchgeführt:

Der gewichtete Wertungspreis entspricht der Gesamtsumme gemäß Dokument "02-1 Preiskalkulation.xlsx", Zeile 29.

Ein Vergabenachprüfungsverfahren steht für Vergaben unterhalb der Schwellenwerte nicht zur Verfügung, lediglich der allgemeine gerichtliche Rechtsschutz durch einen Eilantrag oder eine Klage. Das zuständige Zivilgericht ist - je nach Streitwert, § 3 ZPO - das folgende:

Amtsgericht Darmstadt
Mathildenplatz 12, 64283 Darmstadt
Postanschrift: Postfach 11 09 51, 64224 Darmstadt
Tel.: 06151/9920
Fax: 06151/9925050
E-Mail: redaktion@ag-darmstadt.justiz.hessen.de
Internet: <http://www.ag-darmstadt.justiz.hessen.de>

Landgericht Darmstadt
Mathildenplatz 13/15, 64283 Darmstadt
Postanschrift: 64278 Darmstadt
Tel.: 06151/121
Fax: 06151/125917
E-Mail: verwaltung@lg-darmstadt.justiz.hessen.de
Internet: <http://www.ag-darmstadt.justiz.hessen.de>

Auch wenn die formelle Rügepflicht nach § 107 GWB nur für Verfahren oberhalb der Schwellenwerte gilt, sind die Bewerber bzw. Bieter aufgefordert, sich wegen aus ihrer Sicht bestehender Verstöße gegen die vergaberechtlichen Grundsätze von Wettbewerb, Transparenz und Gleichbehandlung vor Einleitung gerichtlicher Verfahren an die GSI zu wenden.

Der Bewerber /Bieter wird aufgefordert, die Teile seines Teilnahmeantrags und seines Angebots, die ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis beinhalten, deutlich zu kennzeichnen.

Die GSI wird Bewerber oder Bieter unverzüglich nach der Erteilung des Zuschlags gemäß § 46 UVgO darüber informieren. Gleiches gilt hinsichtlich der Aufhebung oder erneuten Einleitung eines Vergabeverfahrens einschließlich der Gründe dafür. Die GSI unterrichtet auf Verlangen des Bewerbers oder Bieters unverzüglich, spätestens innerhalb von 15 Tagen nach Eingang des Antrags die nicht berücksichtigten Bieter unter Beachtung der Beschränkungen von § 30 Abs. 2 UVgO über die wesentlichen Gründe für die Ablehnung ihres Angebots, die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebots sowie den Namen des erfolgreichen Bieters, und die nicht berücksichtigten Bewerber über die wesentlichen Gründe ihrer Nichtberücksichtigung.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung erhalten Sie unter:
www.gsi.de/datenschutzhinweise

Bekanntmachungs-ID

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
CX50YYEDYYMSL1NP